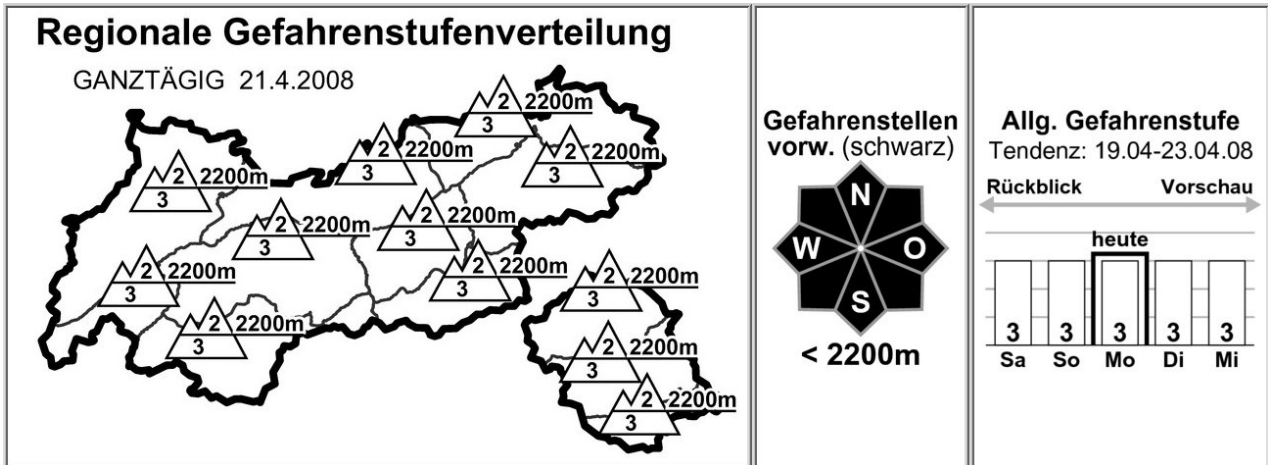




Unterhalb 2200m Gefahr durch Nassschneelawinen



Beurteilung der Lawengefahr

Die Lawengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist unterhalb von etwa 2200m verbreitet als erheblich einzustufen.

Die durchfeuchtete Schneedecke konnte sich in der Nacht kaum verfestigen und verliert schon in den Morgenstunden rasch an Festigkeit. Es ist dann wieder zunehmend mit Nassschneelawinen zu rechnen, auf steilen Wiesenhängen auch mit Gleitschneelawinen. Einsetzender Regen unterhalb von 2000m schwächt dabei die Schneedecke zusätzlich.

Günstiger ist die Situation oberhalb von etwa 2200m. Hier ist die Lawengefahr am Vormittag meist mäßig, steigt dann aber mit dem Einsetzen von Schneefällen vor allem im Westen und Norden leicht an.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist unterhalb von etwa 2200m schon weitgehend durchfeuchtet, in südseitigen Hängen liegt diese Grenze bei etwa 2500m. Da in der vergangenen Nacht immer wieder Bewölkung aufgezogen ist, wurde die Ausstrahlung der Schneedecke behindert, so dass sich die Schneeoberfläche nicht ausreichend verfestigen konnte.

Von Westen her beginnt es im Tagesverlauf oberhalb von etwa 2000m zu schneien, in der Nacht sinkt die Schneefallgrenze dann gegen 1500m. Am ergiebigsten werden die Schneefälle in der Silvretta, im Raum Arlberg/Außerfern und den Nordalpen sein.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tief mit Kern über Frankreich wandert mitsamt seinen Störungen ostwärts und erfasst Tirol mit zunehmend feuchten Luftmassen, der Föhn in Nordtirol geht zu Ende. Bis morgen Dienstag sorgt eine so genannte Okklusionsfront für teils recht kräftigen Niederschlag, der erst im Laufe des Mittwochs allmählich nachlässt, am schnellsten im Süden. Danach allgemeine Wetterbesserung.

Die Wolken verdichten sich heute, liegen aber in den Gebirgsgruppen im Bereich des Inntals und nördlich davon durch den Föhn noch über den Gipfeln. Bis Mittag sinkt die Wolkenuntergrenze von Westen her, die Sicht verschlechtert sich zunehmend und oberhalb rund 2000 bis 1700m beginnt es zu schneien. Auch in den Nordalpen am Nachmittags ein paar Schneeschauer. Temperatur in 2000m um +3 Grad, in 3000m um -4 Grad. Höhenwind: Starker, teils noch stürmischer Wind aus südlicher Richtung.

Tendenz

Mit Neuschnee im Westen und Norden Tirols Anstieg der Lawengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol